

Aufgabe 3: Glückspilz oder Pechvogel?



Ich beschreibe mindestens einen Unterschied zwischen einem Glückspilz-Blick und einem Pechvogel-Blick.

• **Lies** den Text.



Der Glückspilz sieht das Gute.
Er denkt: Es kommt schon gut heraus!
Ich habe Glück!

Der Pechvogel sieht das Schwierige.
Er denkt oft: Nichts gelingt mir, ich habe immer Pech!



• **Lies** zuerst den kurzen Text.



Situation:

An einem Morgen in den Sommerferien stehst du auf und schaust zum Fenster hinaus.

Es regnet und ist kalt.

Du wolltest heute Nachmittag mit deinen beiden besten Freunden in den Wald gehen und an einem Feuer «Steckenbrot» backen.

Der Pechvogel würde jetzt vielleicht sagen:

Ouh, jetzt kann ich nicht in den Wald gehen. Immer wenn ich mich auf etwas freue, fällt es ins Wasser.



Der Glückspilz könnte so reagieren:



Ouh, ich wäre gerne in den Wald gegangen! Doch vielleicht gehen wir ins Hallenbad, dann kann ich üben, vom Sprungbrett zu springen.

Das tönt ja ganz unterschiedlich! Glückspilz und Pechvogel denken, reden und handeln ganz unterschiedlich.

• **Schreibe** mindestens einen Unterschied auf.



Der Glückspilz

Der Pechvogel

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Ich schreibe auf, was ein Glückspilz und ein Pechvogel in einer Situation sagen könnten.

• Lies, was der Pechvogel zur nächsten Situation sagt.



Situation:

Einer deiner Freunde ruft dich an und sagt: «Ich kann heute Nachmittag nicht mitkommen, ich bin krank.»

Dann ist es nicht lustig, ohne ihn macht es keinen Spass.



Was könnte der Glückspilz sagen?
• **Schreibe** auf.



.....

.....

.....

.....

.....

Auch im Hallenbad gibt es eine Enttäuschung.
• **Lies**, was dort passiert.



Situation:

Im Hallenbad ist das Sprungbecken durch eine andere Gruppe besetzt.

• **Schreibe auf**, wie Pechvogel und Glückspilz reagieren könnten.



.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

• **Schreibe** eine Situation auf, in der du enttäuscht warst.



Situation:

.....

.....

.....

.....

• **Schreibe** auf, wie Pechvogel und Glückspilz reagieren könnten.



.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....



Ich gebe mindestens zwei Tipps, wie aus einem Pechvogel ein Glückspilz wird.

Wie wird man ein Glückspilz?
• **Schreibe** mindestens zwei Tipps auf, die du schon einmal ausprobiert hast.



Ich kann

.....

.....

.....

.....



Ich kann

.....

.....

.....

.....



Ich kann

.....

.....

.....

.....

Name: _____ Datum: _____

Aufgabe 3: Auswertung

Bezug zum Lehrplan 21:

- NMG.1.1.b: Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Beispielen (z.B. in Geschichten) Gefühle und Interessen beschreiben und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen.
- NMG.11.1.b: Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, wie Menschen mit menschlichen Grunderfahrungen umgehen und daran Anteil nehmen. (z.B. Erfolg, Niederlage, Krankheit, Geburt, Tod, Abschied).
- NMG.11.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).

Lernziele:

- Unterschiede in der Bewertung von Situationen ausdrücken
- Eigenen Handlungsspielraum beschreiben

✓	nicht erreicht	✓	erreicht	✓	übertroffen
---	-----------------------	---	-----------------	---	--------------------

Kriterium 1

Ich beschreibe mindestens einen Unterschied zwischen einem Glückspilz-Blick und einem Pechvogel-Blick.

	Keine Unterschiede genannt.	1 Unterschied genannt.		Mehr als 1 Unterschied genannt.
	Unpassende oder nebensächliche Aspekte genannt.	Genannter Aspekt macht Unterschied deutlich.		Genannte Aspekte verdeutlichen die unterschiedliche Haltung.
	Umständlich formuliert, falsche Begriffe, ungenau.	Klare Formulierungen.		Kurze und präzise Formulierungen.

Kriterium 2

Ich schreibe auf, was ein Glückspilz und ein Pechvogel in einer Situation sagen könnten.

	Erstes Beispiel wurde sinnvoll ergänzt.	Erstes und zweites Beispiel wurde sinnvoll ergänzt.		An einem eigenen Beispiel wurden die unterschiedlichen Sichtweisen deutlich gemacht.
	Pessimistische resp. optimistische Sichtweisen nicht erkennbar.	Pessimistische resp. optimistische Sichtweisen sind richtig zugeordnet.		Beide Sichtweisen zeigen deutlich eine positive oder negative Wertung derselben Situation auf.

Kriterium 3

Ich gebe mindestens zwei Tipps, wie aus einem Pechvogel ein Glückspilz wird.

	1 konkreter Tipp.	2 konkrete Tipps.		Mehr als 2 Tipps.
	Tipps zeigen eigenen Handlungsspielraum nicht deutlich auf.	Tipps schliessen eigenen Handlungsspielraum ein.		Tipps sind umsetzbar und zeigen konkrete Handlungsmöglichkeiten auf.

Aufgabe 3: Glückspilz oder Pechvogel?

Aufgabenstellung:

- Auf Alltagssituationen aus einer optimistischen und pessimistischen Haltung reagieren
- Haltungen durch konstruktive Handlungsmöglichkeiten verändern

Lernziele:

- Unterschiede in der Bewertung von Situationen ausdrücken
- Eigenen Handlungsspielraum beschreiben

Hinweise:

- Sehr einfache Aufgabe, eignet sich ab Mitte 3. Klasse.

Bezug zum Lehrplan 21:

- NMG.1.1.b: Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Beispielen (z.B. in Geschichten) Gefühle und Interessen beschreiben und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen.
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/1016EagKyN8wrSVcMxJ2bNS2HSUuGBeZC>
- NMG.11.1.b: Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, wie Menschen mit menschlichen Grunderfahrungen umgehen und daran Anteil nehmen. (z.B. Erfolg, Niederlage, Krankheit, Geburt, Tod, Abschied).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101NH4vTBRDkG2DkwpVsRmG89AKNYYwyh>
- NMG.11.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101mFC34rs7wp9WEAwRggyRy49ywyFADz>